

Theatergruppe "Lampenfieber" probt den Schwank "Das Geld ist im Eimer"

Erste Aufführung ist am 16.11.2001 im Saal Schäfer in Breitscheidt

Auf den Brettern stehen, die die Welt bedeuten - der geheime Traum vieler. Für einige wird es nunmehr Wirklichkeit, nachdem sich in Hamm die Theatergruppe "Lampenfieber" gebildet hat. Zur Zeit wird der heitere Schwank "Das Geld ist im Eimer" eingeprobt; vorgesehen sind drei Aufführungen im Saale des Gasthauses Schäfer in Breitscheidt. "Ich würde gerne einmal richtig Theater spielen", dieser Wunsch war Ausgangspunkt der Laienschauspieler zur Gründung der Theatergruppe "Lampenfieber". Vor gut einem Jahr übernahm Renate Krämer die Initiative, stellte diese im Bekanntenkreis vor, erinnerte sich an Mütter und Väter, die schon einmal auf der Bühne standen und für Kinder im Kindergarten oder in der Grundschule Theater gespielt hatten. Die Idee reifte und reifte, nahm dann endgültige Formen an; die Theatergruppe wurde gegründet. Sie wird sicherlich das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Hammer Land weiter bereichern. Schwierig war anfänglich die Suche nach einem passenden Theaterstück. Man hatte zwar genug Laiendarstellerinnen, männliche Darsteller ließen sich allerdings nicht so bereitwillig "aufspüren". Als man dieses dann auch geschafft hatte, fand die Theatergruppe im Sommer in dem Schwank "Das Geld ist im Eimer" von Dietmar Steimer nicht nur ein passendes Stück für den Einstieg ins hoffentlich lange Theaterleben, sondern auch im Saal des Gasthauses Schäfer in Breitscheidt die passende Bühne. Für die Hammer Theaterfreunde galt es dann Fähigkeiten, Talente und Neigungen zu eruieren und auf die geforderten Rollenspiele abzustimmen. Mimik und Pantomime wurden ebenfalls in den Lernprozeß mit eingebunden. Mehrere Monate anstrengender Vorbereitungen liegen

bereits hinter den Akteuren der Laienspielgruppe. Ein Blick in die Probenarbeiten zeigte, dass man mit unbändiger Freude bei der Sache und dennoch sehr selbstkritisch ist. Die Darsteller beflügeln einander gegenseitig, arbeiten ständig an Verbesserungen und verfügen auch über den entsprechenden Humor. Man "taucht" so richtig in die Theaterwelt ab, redet sich auch teilweise später noch mit den in dem Rollenspiel zugewiesenen Namen an, als sei dies eine Selbstverständlichkeit. Der "Bazillus theatralis" hat sie alle gepackt, das spürt man, denn irgendwie liegt ein Knistern in der Luft. Das kommt auch sicherlich dadurch, da am Freitag, 16. November, 19,30 Uhr, die Premiere stattfindet; "ganz sicherlich auch mit sehr viel Lampenfieber", so Christa Bitzer. Darsteller sind Manfred Geldsetzer, Arlett von Glasow, Peter von Glasow, Renate Krämer, Herbert Peter, Anne Preuß und Heike Räder. Regie führen Christa Bitzer und Herbert Peter, Maskenbildnerin ist Brigitte Geldsetzer, für die Kulissen zeichnet Peter von Glasow verantwortlich. Weiteres Mitglied ist Norbert Grüttner. Aufführungen finden auch am Samstag, 24. November (19,30 Uhr) und am Sonntag, 2. Dezember (16 Uhr), jeweils im Saal Schäfer in Breitscheidt statt.



Die Theatergruppe "Lampenfieber", obere Reihe von links: Peter von Glasow, Manfred Geldsetzer, Heike Räder, Herbert Peter und Anne Preuß, sitzend von links: Brigitte Geldsetzer, Arlett von Glasow, "Glückbringer" Malte, Christa Bitzer und Renate Krämer.



Szene aus dem Schwank "Das Geld ist im Eimer" mit Manfred Geldsetzer, Renate Krämer und Peter von Glasow, im Bild von links